

Musik zum Eingang

Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.

1.Petrus 5,7

Mit dem biblischen Wort für den heutigen Sonntag und die vor uns liegende Woche grüße ich Sie und Euch alle ganz herzlich zu unserem Gottesdienst heute morgen.

Jeder von uns weiß, wie das ist, Sorgen zu haben. Wir machen uns Sorgen, ob wir die nächste Mathearbeit einigermaßen hinkriegen, wie es mit unseren alt werdenden oder krank gewordenen Eltern weitergehen soll, ob wir eine Krise in unserer Partnerschaft gemeinsam durchstehen und Lösungen finden. Wir sorgen uns um uns selbst, um unsere Partner, Kinder, Enkelkinder, Eltern, Freundinnen und Freunde, um Menschen, die uns am Herzen liegen. Aber jeder hat seine eigene Weise, mit Sorgen umzugehen. Der eine kann sie gut verdrängen, immer wieder wegschieben. ein anderer muss das, was ihm Sorgen bereitet, aktiv angehen. Und dann gibt es auch welche, die lassen sich von ihren Sorgen schier erdrücken und Sorgen verwandeln sich in regelrechte Panik. Die Bibel gibt es uns einen anderen Tipp, wie wir mit unseren Sorgen umgehen können. Wir können sie abgeben, Gott abgeben, sie ihm anvertrauen. Der erste Petrusbrief wählt sogar viel stärkere Worte: Werft eure Sorgen auf Gott! „Hier, Gott, hast du meine Sorgen. Ich will sie los sein! Mach du mit ihnen, was du willst! Mach das Beste draus!“ Das geht natürlich nur, wenn Gott in meinem Leben vorkommt und wenn ich irgendwo das Vertrauen habe, dass er auch für mich sorgt, dass meine Sorgen ihm nicht egal sind. Ob sich die Probleme, die mich bedrücken oder Quälen, alle gelöst sind, weiß ich nicht, aber sie sind bei Gott gut aufgehoben, in besten Händen.

Herzlich willkommen sagen wir heute 4 jungen Erdenbürgern, von denen wir auch glauben, dass sie bei Gott gut aufgehoben, in den besten Händen sind, und die wir deshalb in diesen Gottesdienst taufen wollen:

Lara Meißner. Sie ist jetzt etwas über 1 Jahr alt, ist am 1. August 2013 geboren und wohnt mit ihren Eltern Inna und Wjatscheslaw und ihrer großen Schwester Kiara Auf der Hohenfuhr 33.

Lara Marie Schröter. Sie ist am 15. März in diesem Jahr geboren und wohnt mit ihren Eltern Ulrike und Marc in Freudenberg.

Mats Jonas Schröter. Er ist, wie man unschwer hört, verwandt mit Lara. Er ist ihr Cousin und gut 1 Jahr älter, geboren am 15. Februar 2013. Und er wohnt mit seinen Eltern Christina und Florian und den älteren Geschwistern Emilia Sophie und Luka Benedikt in Netphen.

Daniel Seibel. Er ist der älteste von unseren Täuflingen, fast zwei Jahre alt. Geboren am 9. Dezember 2012. Und er wohnt mit seinen Eltern Rita und Johann in der Fludersbach 8.

Herzlich willkommen Euch vier Täuflingen, euch Eltern, Geschwistern, Patinnen und Paten, Opas und Omas und wer alles noch dazu gehört. Wir freuen uns, dass Ihr da seid. Und das singen wir jetzt: „Einfach spitze, dass du das bist“. (Bewegungen erklären / singen und mitmachen geht besser ohne Liederbuch)

Lied: Einfach spitze, dass du da bist (0348,1-5)

Bekanntmachungen (Günter Heymann)

Begrüßung der Konfirmandinnen und Konfirmanden

Es gibt noch welche, die wir heute morgen hier im Gottesdienst begrüßen: die neuen Konfis. Wir haben den Konfi 2014-2016 am Freitagabend begonnen, indem wir uns ein bisschen beschnuppert haben. Und dann haben wir alle gemeinsam unten im großen Saal übernachtet. Anfangs sah es ja für unsere neue Konfi-Gruppe nicht so rosig aus. Es gab kaum Anmeldungen, aber nach und nach wurden es dann doch immer mehr. Und jetzt sind es 12 Mädchen und Jungen, die die Konfirmation 2016 ins Auge fassen.

Dunja Chouaibi, Maha Chouaibi, Jona Simon Daginnus
(Alessia Jahns), Nicole Klaus, Tobias Müller
Sascha Neumann, Yve Schäfer, Vanessa Sening
Liam Stremmel, Sascia Weber, Jason Zeevaert

12 ganz verschiedene Menschen seid ihr. Manchmal findet ihr jemandem im Konfi, mit dem ihr so auf einer Wellenlänge seid. Manchmal findet ihr schwer Kontakt zu anderen. Manchmal tickt ihr ähnlich, manchmal seid ihr Euch fremd. Aber ihr seid / wir sind jetzt eine Gruppe, und ihr seid jeder etwas ganz Besonderes, einzigartig auf dieser Welt, ein Original, made by GOD. Wir wünschen Euch viele gute Erfahrungen im Konfi, dass ihr entdeckt, was dran ist an der Beziehung zwischen Gott und Euch. Und dass ihr Euch aufeinander einlassen könnt, so verschieden ihr auch seid.

Lied: Vergiss es nie (0353,1-3)

Psalm 36 (aus: „Dir kann ich alles sagen, Gott“)

Lesung: Matthäus 6,25-34

*Darum sage ich euch: Macht euch keine Sorgen um euren Lebensunterhalt, um Essen, Trinken und Kleidung. Leben bedeutet mehr als Essen und Trinken, und der Mensch ist wichtiger als seine Kleidung. Seht euch die Vögel an! Sie säen nichts, sie ernten nichts und sammeln auch keine Vorräte. Euer Vater im Himmel versorgt sie. Meint ihr nicht, dass ihr ihm viel wichtiger seid?
Und wenn ihr euch noch so viel sorgt, könnt ihr doch euer Leben um keinen Augenblick verlängern. Weshalb macht ihr euch so viele Sorgen um eure Kleidung? Seht euch an, wie die Lilien auf den Wiesen blühen! Sie können weder spinnen noch weben.
Ich sage euch, selbst König Salomo war in seiner ganzen Herrlichkeit nicht so prächtig gekleidet wie eine dieser Blumen.
Wenn Gott sogar das Gras so schön wachsen lässt, das heute auf der Wiese grünt, morgen aber schon verbrannt wird, wie könnte er euch dann vergessen? Vertraut ihr Gott so wenig?
Zerbrecht euch also nicht mehr den Kopf mit Fragen wie: 'Werden wir genug zu essen haben? Und was werden wir trinken? Was sollen wir anziehen?'
Mit solchen Dingen beschäftigen sich nur Menschen, die Gott nicht kennen. Euer Vater im Himmel weiß doch genau, dass ihr dies alles braucht.
Sorgt euch vor allem um Gottes neue Welt, und lebt nach Gottes Willen! Dann wird er euch mit allem anderen versorgen.
Deshalb sorgt euch nicht um morgen - der nächste Tag wird für sich selber sorgen! Es ist doch genug, wenn jeder Tag seine eigenen Lasten hat."*

Lied: „Jesus berühre mich“ (Liedblatt)

Predigt über Jesaja 41,10

Warum taufen wir Menschen? Warum bringen Eltern ihre Kinder zur Taufe? Warum ist es Ihnen, Euch wichtig, dass Eure Kinder heute getauft werden? Was verbinden wir mit der Taufe? Wir haben am Taufelternabend dazu Fotos ausgewählt, Fotos, die das bildlich zeigen, was uns an der Taufe wichtig ist. Da werden sehr unterschiedliche Bilder gewählt. Aber ein Motiv kommt immer wieder vor, das hier nämlich (Bild von Hand, die ein Baby hält) oder ein ähnliches. Können alle erkennen. Ein Baby wird von einer Hand gehalten, liegt ganz geborgen in dieser großen Hand.

Die Taufe sagt, jetzt auch Lara, Lara Marie, Mats Jonas und Daniel: Hab keine Angst vor dem Leben! Geh mutig deinen Weg. Denn du bist gehalten! Und die Taufsprüche, die Sie, die Ihr ausgesucht habt, spiegeln das wider. Ganz spannend: Drei Kinder bekommen heute im Prinzip denselben Taufspruch, wenn auch z.T. in einer unterschiedlichen Version. Aber auch der andere Vers passt sehr gut dazu. Es handelt sich zum einen um Jesaja 41,10. Die Version, die den Taufspruch für Lara Marie bildet, ist sozusagen die Langversion:

Fürchte dich nicht, ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott! Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.

In der Kurzform, die den Taufspruch von Lara und Daniel bildet, lautet dieser Vers: ***Gott sagt: Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir! Ich helfe Dir. Ich halte dich bei meiner rechten Hand.***

Und dazu bekommt Mats Jonas Josua 1,9 als Taufspruch: ***Sei mutig und entschlossen. Lass dich durch nichts einschüchtern und hab keine Angst. Denn ich, der HERR, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst!***

Das sind alles richtige Mutmachworte. Sie enthalten in Versprechen, das den Vieren Mut machen soll, ihren Weg zu gehen. „Hab keine Angst, ich bin bei dir, ich halte dich!“

Übung (?)

Wer wird sie denn halten, diese vier Kinder? Wer steht fest zu Ihnen, wird sie begleiten auf ihren Wegen ins Leben? Wer wird für sie da sein, für sie sorgen, sie ermutigen? Natürlich Ihr, Sie, die Eltern vor allem. Das ist eure Aufgabe. Und es ist für Sie, für Euch überhaupt keine Frage, dass Ihr das tun wollt, so gut ihr es könnt. Weil es Eure Kinder sind, und weil Ihr Eure Kinder liebt. Und deshalb wünscht Ihr Euch nichts sehnlicher, als dass Eure Kinder heil aufwachsen können, dass ihnen kein Leid geschieht. Und ihr werdet, da bin ich sicher, alles tun, was in eurer Macht steht, um das zu gewährleisten.

Ist einem von Euch das schon mal passiert, dass Euch ein Kind beim Wickeln von der Wickelkommode gefallen ist? Also mir ist das schon passiert. Und nachdem mir das passiert ist, hatte ich mir angewöhnt, wenn ich beim Wickeln nach irgendwas gegriffen habe, immer einen Fuß mit der Hand festzuhalten. Und dennoch wird es immer wieder passieren, dass unsere Hand nicht schnell genug da ist, nicht nur beim Wickeln, überhaupt. Unsere Kinder werden wie wir selbst auch einst die Erfahrung machen wie es ist hinzufallen, sich die Knie aufzuschlagen, eine Beule am Kopf zu bekommen. Aber wir werden, wenn wir dabei sind, sofort trösten, aufrichten, ermutigen: Heile, heile Segen... und ein Pflaster drauf. Kinder müssen auch die Erfahrung machen hinzufallen, aber auch die Erfahrung, dass da jemand ist, der trotzdem auf mich aufpasst und für mich da ist, eine Erfahrung fürs Leben. Denn auch später im Leben, auch wenn sie längst erwachsen sind und auf eigenen Beinen stehen können, wird es Situationen geben, in denen es echt wichtig ist, dass jemand da ist und sie auffängt, hält, aufrichtet.

Manchmal finde ich in der Rock- und Popmusik Songs, deren Texte sehr nachdenklich und nachdenkenswert sind, beispielsweise Songs von den toten Hosen. Einen dieser Songs möchte ich vorspielen.

Die toten Hosen: Fallen (CD)

*Sorglos können wir fliegen,
bis die Sonne uns're Flügel einfach wegschmilzt.
Dann kommen die Fragen,
was der Grund ist,
was uns auf einmal aus den Wolken stürzen lässt.*

*Doch ich weiß, wenn ich falle,
jemand hebt mich auf.
Und ich denk' noch,
während ich falle,
schön für mich, dass es dich gibt.*

*Glaube, was heißt schon Glaube?
Welchem Gesetz und welchem wahren Wort vertraust du?
Noch im Sturzflug schämen wir uns,
dass wir nur beten, wenn es wirklich einmal hart kommt.*

*Damit wir sicher sind, wenn wir fallen,
irgendjemand hebt uns auf.
Und wir hoffen, während wir fallen,
dass uns auch irgendjemand braucht.
Und wir beten drum, wenn wir fallen,
dass wir nicht alleine sind.
Und ich denke noch, während ich falle,
schön für mich, dass es dich gibt.*

Im Hintergrund als Bild steht natürlich die Geschichte von Ikarus und Dädalus, die bei ihrem Flug mit selbst hergestellten Flügeln der Sonne zu nahe kommen und abstürzen. Ja, es kann ziemliche Abstürze im Leben geben. wir können auf dem harten Boden der Lebenswirklichkeit aufprallen und zerschellen.

*Doch ich weiß, wenn ich falle,
jemand hebt mich auf.*

Wie gut, wenn wir jemanden haben, der uns nicht fallen lässt, der da ist, wenn wir ihn brauchen, der uns auch wieder aufhebt; wenn wir am Boden liegen, der uns aufrichtet, so dass wir Mut bekommen, den nächsten – vielleicht nur kleinen – Schritt zu gehen.

Aber Campino, der den Song schrieb, meint mit diesem „jemand“ glaube ich nicht irgendeinen Menschen.

*Glaube, was heißt schon Glaube?
Welchem Gesetz und welchem wahren Wort vertraust du?
Noch im Sturzflug schämen wir uns,
dass wir nur beten, wenn es wirklich einmal hart kommt.*

Campino ist einer, der sehr viel über das Leben, die Menschen und Gott nachdenkt. Und für ihn steht fest: „Schön für mich, dass es dich gibt.“

Man kann ohne dieses Vertrauen leben, man kann ohne Gott leben. Gar keine Frage. Man kann sogar glücklich ohne Gott sein und gut zurecht kommen. Aber warum sollte ich ohne Gott leben, wenn ich doch mit Gott leben kann? Gott nahe zu sein ist mein Glück – so die Jahreslosung, das biblische Wort für das Jahr 2014. Auf dieses Glück möchte ich nicht mehr verzichten, auf das Glück, dass Gott mir nahe

ist. Auf das Glück, jemanden zu haben, der mich auffängt, weil er mich vorbehaltlos und bedingungslos liebt, der für mich immer da ist, immer ein offenes Ohr für mich hat, auf den ich meine Sorgen werfen kann, der in mir immer wieder neue Kraft freisetzt, der mich aufrichtet, wenn ich am Boden liege, der mich runterholt, wenn ihr abhebe, dessen Liebe in meinem Leben Kreise ziehen kann, wirken kann. Neben ihren Eltern und anderen Menschen gibt es diesen Gott, der Lara, Lara Marie, Mats Jonas und Daniel vorbehaltlos und bedingungslos liebt und für sie da sein will mit seiner Hand, so wie Jesus da war und den sinkenden Petrus bei der Hand packte und ihn aus den Wellen herauszog. Und nichts wünscht sich Gott wohl mehr, als dass sie irgendwann einmal selbst sagen können: „Schön für mich, dass es dich gibt.“

Lied: Ins Wasser fällt ein Stein (0325,1-3)

Taufen

Und nun wollen wir Lara, Lara Marie, Mats Jonas und Daniel taufen. Wir tun das, weil Jesus den Auftrag dazu gegeben hat.

Jesus sagt: "Gott hat mir alle Macht gegeben, im [Himmel](#) und auf der Erde!
Geht nun hin zu allen Völkern
und macht die Menschen zu meinen [Jüngern](#) und Jüngerinnen:
[Tauft](#) sie im Namen des Vaters, des [Sohnes](#) und des [Heiligen Geistes](#)!
Und lehrt sie, alles zu tun, was ich euch geboten habe.
Und seht doch: Ich bin immer bei euch, jeden Tag, bis zum Ende der Welt!"

Gottes Liebe gilt jedem Menschen von Anfang an, selbst wenn ein Mensch noch gar nichts von Gott weiß, noch gar nichts wissen kann. Taufe ist wie ein Kuss von Gott. Und Gott gibt uns diesen Kuss, auch wenn wir das noch nicht verstehen. Deshalb taufen wir auch schon kleine Kinder. Und wir denken dabei an eine Geschichte, die uns im Markus-Evangelium erzählt wird:

Einmal brachten Leute Kinder zu Jesus. Er sollte sie segnen. Aber die Jünger wiesen sie zurück. Als Jesus das merkte, wurde er zornig und sagte zu ihnen: „Lasst die Kinder doch zu mir kommen und hindert sie nicht daran. Denn für Menschen wie sie ist Gottes Türe weit offen. Und ich sage euch: Wer sich Gott gegenüber nicht wie ein Kind öffnet, der wird nie einen Zugang zu Gott finden.“ Dann nahm er die Kinder in die Arme, legte ihnen die Hände auf und segnete sie.

Lasst uns gemeinsam unseren christlichen Glauben bekennen, in der Hoffnung, dass dieser Glaube einmal tragender Grund auch für Lara, Lara Marie, Mats Jonas und Daniel sein wird! Wir stehen dazu auf!

Ich glaube an Gott, den Vater...

Lied: Wenn dein Kind dich morgen fragt (09,1-3)

Taufversprechen der Eltern und Paten

Uns sind Kinder anvertraut. Ihnen vor allem als Eltern und Paten.

Es ist gut, dass sie Menschen haben, die für sie Verantwortung tragen, auf die sich verlassen können.

Wir sind auch dafür da, dass sie erfahren, dass sie zur Familie Gottes gehören sollen, dass sie eingeladen sind zu einem Leben mit Gott und in seiner Gemeinde.

Daher frage ich Euch Eltern und Paten:

Möchtet Ihr,
dass Eure Kinder und Patenkinder getauft werden
auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes,
Möchtet Ihr sie begleiten auf ihren Wegen in diese Welt hinein?
Möchtet Ihr ihnen helfen, einen eigenen Weg ins Leben zu finden
und auch dann zu ihnen zu stehen, wenn dieser Weg anders aussieht,
als Ihr ihn Euch vorstellt?
Möchtet Ihr Euren Kindern und Patenkindern die Möglichkeiten geben,
von Jesus Christus zu erfahren,
in dem Gottes Liebe ein menschliches Gesicht bekommen hat,
weil diese Liebe auch ihnen gilt und sie als Kinder Gottes leben sollen?
So antwortet: Ja, mit Gottes Hilfe!

Eltern + Paten: Ja, mit Gottes Hilfe

Lara Meißner

ich taufe dich auf den Namen des Vaters (+) und des Sohnes (+) und des Hl. Geistes (+).
Gott hat dir das Leben geschenkt. Gott hat dich durch Jesus Christus von allen dunklen Mächten befreit.
Er hat dich bei deinem Namen gerufen. Die Taufe ist das Zeichen, dass Gott dich liebt. Nun gehörst du
zur Familie Gottes, zur Gemeinde Jesu Christi. Gott schenke dir den Glauben und lasse dich im Glauben
verwurzelt sein, damit du später einmal selbst auf das vertrauen kannst, was dir in deinem Taufspruch
verheißen ist:

Gott sagt: Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir! Ich helfe Dir. Ich halte dich bei meiner rechten Hand.

Gott segne dich auf den Wegen deines Lebens. Amen

Lara Marie Schröter

ich taufe dich auf den Namen des Vaters (+) und des Sohnes (+) und des Hl. Geistes (+).
Gott hat dir das Leben geschenkt. Gott hat dich durch Jesus Christus von allen dunklen Mächten befreit.
Er hat dich bei deinem Namen gerufen. Die Taufe ist das Zeichen, dass Gott dich liebt. Nun gehörst du
zur Familie Gottes, zur Gemeinde Jesu Christi. Gott schenke dir den Glauben und lasse dich im Glauben
verwurzelt sein, damit du später einmal selbst auf das vertrauen kannst, was dir in deinem Taufspruch
verheißen ist:

Fürchte dich nicht, ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott! Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.

Gott segne dich auf den Wegen deines Lebens. Amen

Mats Jonas Schröter

ich taufe dich auf den Namen des Vaters (+) und des Sohnes (+) und des Hl. Geistes (+).
Gott hat dir das Leben geschenkt. Gott hat dich durch Jesus Christus von allen dunklen Mächten befreit.
Er hat dich bei deinem Namen gerufen. Die Taufe ist das Zeichen, dass Gott dich liebt. Nun gehörst du
zur Familie Gottes, zur Gemeinde Jesu Christi. Gott schenke dir den Glauben und lasse dich im Glauben
verwurzelt sein, damit du später einmal selbst auf das vertrauen kannst, was dir in deinem Taufspruch
verheißen ist:

Sei mutig und entschlossen. Lass dich durch nichts einschüchtern und hab keine Angst. Denn ich, der HERR, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst!

Gott segne dich auf den Wegen deines Lebens. Amen

Daniel Seibel

ich taufe dich auf den Namen des Vaters (+) und des Sohnes (+) und des Hl. Geistes (+).
Gott hat dir das Leben geschenkt. Gott hat dich durch Jesus Christus von allen dunklen Mächten befreit.
Er hat dich bei deinem Namen gerufen. Die Taufe ist das Zeichen, dass Gott dich liebt. Nun gehörst du zur Familie Gottes, zur Gemeinde Jesu Christi. Gott schenke dir den Glauben und lasse dich im Glauben verwurzelt sein, damit du später einmal selbst auf das vertrauen kannst, was dir in deinem Taufspruch verheißen ist:

Gott sagt: Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir! Ich helfe Dir. Ich halte dich bei meiner rechten Hand.

Gott segne dich auf den Wegen deines Lebens. Amen

Gebet (Tanja Richstein)

Taufsegen

Noch ehe deine Füße eigene Schritte tun,
weiß Gott den Weg für dich und führt dich deine Pfade.
Noch ehe deine Lippen die ersten Worte sprechen,
ist Sein Wort über dir, sagt: Du bist mein.
Noch ehe das Leben dich fordernd empfängt,
weiß Er sich gefordert, deine Hilfe zu sein.
Mögest du auf all deinen Wegen geschützt und bewahrt sein.
Der Wind stärke dir den Rücken.
Die Sonne erwärme dein Gesicht.
Der Regen erfrische dein Leben.
Alle Orte sollen dir Heimat werden.
Alle deine Wege mögen zu guten Zielen führen.
So segne und behüte dich Gott. Amen

Lied: Vom Anfang bis zum Ende (0396)

Fürbitten / Gebet des Herrn / Segen

„Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.“

Wir preisen Dich, Gott,
der du die Menschen liebst,
und werfen unsere Schwachheit auf Dich
und bitten, dass uns Kraft werde.

Verzeih,
was immer wir wider dich und deine Geschöpfe getan haben,
und mache uns zu neuen Menschen.
Dir geben wir uns hin, nimm uns auf,

Gott der Wahrheit,
bewahre uns in dir.

Wir bringen vor dich unsere Sorge um den Frieden.
Inmitten neuer Kriegsherde,
kalter und heißer Frontlinien,
inmitten neuer Gewalt zwischen Religionen und Kulturen,
und verstört
von Bildern der Brutalität im Namen des Islam
gegen Christen und Andersgläubige in Syrien und im Irak,
rufen wir zu dir: Kyrie eleison

Wir bringen vor dich die Sorge um die vielen Flüchtlinge,
täglich mehr und mehr,
und um alle, die vor Krieg und Elend nicht fliehen können,
die Sorge
um unsere Schwestern und Brüder im Nahen Osten,
um die reichen Traditionen der orientalischen Kirchen,
die unter massiven Angriffen der Intoleranz
für immer ausgelöscht zu werden drohen,
und rufen: Kyrie eleison

Wir bringen vor dich die Sorge um die Zukunft unserer Erde,
angesichts beschleunigten Raubbaus
und eines schier alles verschlingenden Systems von Wachstum und Profit.
Wir selbst sind darin verwoben,
ohnmächtig und doch auch verantwortlich,
so bringen wir vor dich die bedrängende Sorge
um die kommenden Lebensumstände unserer Kinder und Enkel,
und rufen: Kyrie eleison

Wir bringen dir die Sorge um uns selbst,
unsere brüchigen Sicherheiten,
unsere ungewisse Zukunft,
unsere oft zweifelhaften Träume und Erwartungen an das Leben,
unser falsches Vertrauen auf uns selbst,
unsere Unbeständigkeit und unser vergängliches Dasein,
und rufen: Kyrie eleison

Deine unendliche Sorge
umhüllt unsere Sorgen.
Offenbare dich und enthülle dein Licht.
Erkennen sollen dich alle,
den Vater und seinen Sohn, Jesus Christus.

Und so rufen wir dich an, wie er gebetet und uns gelehrt hat:

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe

wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen

Der HERR segne dich und behüte dich.
Der HERR lasse leuchten sein Angesicht
über dir und sei dir gnädig.
Der HERR erhebe sein Angesicht auf dich
und gebe dir Frieden. Amen

Lied: Geh den Weg nicht allein (0326,1-6)